

GEMEINDEBRIEF EVANGELISCHE CHRISTUS KIRCHE

September bis
November 2025



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sind oder waren Sie in diesem Sommer unterwegs? Weiter weg oder auch in der näheren Umgebung (die ja durchaus reizvoll und an sich eine Urlaubsgegend ist)?

Mich zieht es erholungssuchend immer in die Natur: In schattige Wälder, die in ihren Farben und den dort zu hörenden Tierstimmen einen ganz eigenen Kosmos darstellen, und an fließende Gewässer. Es müssen für mich also nicht nur schaumgekrönte Meereswellen sein, auch ein ruhig dahin fließender Bach lässt mich das Geheimnis des Lebens nachempfinden. „Alles fließt“ stellte der griechische Philosoph fest und Ja: Leben ist tatsächlich stetiger Wandel. In den Jahreszeiten, wenn wir sie bewusst erleben, können wir dies immer wieder neu miterleben. Und doch „zerfließt“ nicht einfach alles, sondern gibt es eine Struktur, eine Ordnung, auch wenn sich u.a. klimatisch manches ändert. Trotzdem ist unsere Welt nicht durch Zufall entstanden, sondern durch Schöpfung aus dem Chaos. Und sie wird auch nicht einfach in dem Chaos enden, in das wir Menschen sie immer wieder in Teilen stürzen.

Es gibt ein „Woher“ und es gibt ein „Wohin“ des Lebens und auch des ganz persönlichen Lebens. Und dies kann ich in Gott finden. Zwischen dem „Woher“ und dem „Wohin“ darf ich die Farben des Lebens spüren und vielleicht ganz besonders im jetzt beginnenden Herbst.

Das finde ich das Besondere, v.a. im September und Oktober: Vergehendes Leben ist nach wie vor wunderbares und auch wunderschönes Leben. Diese beiden Aspekte: Lebendigkeit und Endlichkeit verbindet ein Gedicht von Monika Schmidt, das zur Grundlage ihres von uns hier abgedruckten Bildes (s.o.) geworden ist. Es heißt:

Mein Weg am Lebensfluss

Und über mir die Fülle des Lebens

In den Lindenkronen Blütenduft und Bienengebrumm

Und dennoch werfen die Stämme und Äste ihre Schatten

Schon auf meinem Weg und die Wiesen neben mir

Mitten in der Morgensonne lassen sie mich fragen

Wieviel Zeit ist mir wohl noch gegeben?

Und ich freue mich doppelt am HIER und JETZT

Monika Schmidt hat ein ganzes Büchlein geschrieben, aus diesem wird sie am 9.11. in der Christuskirche eine Lesung halten (s.u.S.9).

Bis vielleicht dahin wünsche ich Ihnen noch einen guten Altwiebersommer und Herbst: mit Tierstimmen und dem Duft der Natur, mit Licht und Schatten am Ufer Ihres Lebensflusses! Sein Ursprung und sein Ziel sei in Gott geborgen...

Herzlichst Ihre Pfarrerin Tanja Seidl



Wussten Sie schon...

... ab 1.10. wird Pfr. Manfred Greinke von Vilshofen aus Vertretungsaufgaben übernehmen, insbesondere Gottesdienste, Seelsorge und Bestattungen. Zudem bietet er monatlich einen Gesprächsnachmittag an, und zwar am 25.10. und 22.11. jeweils ab 14h. Wir begrüßen Pfr. Greinke im Gottesdienst am 26.10. um 10 Uhr in der Christuskirche.



... seit dem 20.7. gibt es nicht mehr „Kirchenkaffee“, sondern „Gemeindetreff“, bei dem pikante und süße Snacks mitgebracht und geteilt werden, und so vielleicht das mittägliche Kochen einmal entfallen kann. Der Gemeindetreff findet turnusgemäß am 1. Sonntag eines Monats statt, d.h. nach den Gottesdiensten, die regulär mit Abendmahl und Kindergottesdienst sind. Im November wird der Gemeindetreff vom 2.11. auf den 26.10. vorverlegt, weil wir Pfr. Manfred Greinke begrüßen (s.o.).



Die Termine sind also:

5.10. Erntedank (Familiengottesdienst mit Kita)
26.10. Gottesdienst mit Begrüßung von Pfr. Greinke
7.12. Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

... der diesjährige Gottesdienst zum Buß- und Bettag findet nicht wie gewohnt um 10h, sondern um 18h mit Abendmahl statt. Er steht unter dem Motto: „Was lässt dich hoffen?“



... dass ein Schild an der Christuskirche deutlich erklärt: „Unsere Kirche ist offen. Treten Sie ein!“ Nachdem nun ein zeitgesteuertes Türschloss eingebaut wurde, ist sichergestellt, dass die Kirche tagsüber betreten werden kann. Von innen ist die Tür immer zu öffnen. Wir hoffen, dass unsere Kirche für viele als ein Ort der inneren Ruhe und Einkehr dient.

... die konfessionsübergreifende Zusammenkunft **„Meditatives Beten“** wird ab September wieder im Monatsrhythmus fortgesetzt, am jeweils letzten Montag des Monats. Als Termine in diesem Jahr sind somit noch der 29.9., 27.10. und der 24.11. vorgesehen (nicht im August und Dezember). Die Treffen mit Prädikant Peter Wolfrum beginnen um 19:15 Uhr (Dauer bis 20:30 Uhr) und finden im Gemeindesaal statt. Wir üben uns dabei ein in eine Gebetsform, bei der nicht die Gedanken im Vordergrund stehen, sondern eine ganzheitliche Nähe zu Gott gesucht wird. Wir freuen uns auch immer wieder über neue Teilnehmer/innen, die sich auf das innere Gebet einlassen wollen. *(Peter Wolfrum)*



... dass **jeden Sonntag um 14 Uhr** der Gebetskreis stattfindet, vorbereitet von Frauen in Kasachstan?

... im Herbst wieder der **Kinder-gottesdienst** startet? Die Termine sind:

5.10. Familien-Gottesdienst zu Erntedank (mit Kita)
2.11. und 7.12., jeweils 10 Uhr in der Christuskirche und dann im Gemeindehaus



... ab 16.10. wird auch die Reihe der **Film-Abende** fortgesetzt. In diesen Herbst werden wir hineingenommen in wichtige Ereignisse der deutschen Geschichte. In **„Ballon“** wurde eine wahre und zugleich äußerst spannende Geschichte kurz vor dem Mauerfall 1989 verfilmt. Die Sehnsucht nach Freiheit und Glück kann uns bis heute ansprechen, auch jenseits eines Lebens innerhalb einer Diktatur.

Im Gedenken an Dietrich Bonhoeffers 80. Todestag wird am 6.11. **„Die letzte Stufe“** zu sehen sein. Wie immer ist im Anschluss die Gelegenheit zum Gespräch und zum geselligen Zusammensein. Hier noch einmal die Termine im Überblick:
16.10. „Ballon“
6.11. „Die letzte Stufe“



... Pfr. Weinmair aus Eggenfelden möchte in Pfarrkirchen einen **Chor (erwachsener und jugendlicher Sänger*innen)** ins Leben rufen, der einfache moderne geistliche Lieder einübt und irgendwann z.B. auch Gottesdienste mitgestaltet. Jede*r, der/die Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen! Alles weitere (Probentermine, Probenrhythmen ...)

kann gerne miteinander abgesprochen werden. Auch Instrumentalist*innen zur Begleitung der Sänger*innen sind willkommen. Alle Interessierten sind am **16. September um 19 Uhr** ins Gemeindehaus in Pfarrkirchen eingeladen. Infos unter: 08721/8140.

Du hast Lust zu singen und mitzugestalten?

Dann komm in unseren Jugendchor!

Die evangelische Kirchengemeinde startet einen brandneuen Jugendchor und wir suchen **DICH!** Egal, ob du schon Chorerfahrung hast oder einfach nur gerne singst – bei uns bist du genau richtig.

Wir wollen gemeinsam Musik machen, die Spaß bringt, und freuen uns auf deine Ideen, um den Chor zu etwas ganz Besonderem zu machen. Von modernen Songs über Pop bis hin zu traditionellen Stücken – wir entscheiden zusammen, was wir singen!

Was dich erwartet:

- * Eine tolle Gemeinschaft und neue Freunde
- * Regelmäßige Proben mit viel Spaß und guter Laune
- * Auftritte bei Gottesdiensten, Konzerten oder anderen Events
- * Die Möglichkeit, den Chor aktiv mitzugestalten (Songauswahl, Auftritte, Chorname u.v.m.)

Wer kann mitmachen?

Alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren, die Freude am Singen haben!

Interessiert?

Dann komm zu unserem Jugendtreff (Termine siehe unten) Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und deine Ideen zu hören oder zu lesen (0173 1521210 oder sugla@gmx.de).
Dein Jugendtreff-Team Patricia und Susanne

Jugendtreff – Termine immer von 18-20 Uhr am 12.9.25, 17.10.25, 14.11.25, 12.12.25



Beim „Gemeindetreff“ im Anschluss an den Gottesdienst im Grünen hatten wir gleich 2 Reporter dabei: Wilhelm Kolb im Auftrag der pnp und Peter Wolfrum im Auftrag des Gemeindebrief-Teams. Dieses hatte schon länger einmal vor, das Thema „Gottesdienst“ in den Fokus zu nehmen, dazu interviewte Peter Wolfrum einige Gottesdienst-Besucher. Zu vervollständigen war folgender Satz:

Gottesdienst ist für mich

„... Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und Auftanken für die Seele.“ (Barbara Frank)
 „... Gemeinschaft mit Gott besonders intensiv zu gestalten.“ (Richard Stieglbauer)
 „... als Organistin zunächst Konzentration, aber auch intensives Zuhören und darüber Nachdenken, was die Worte für mich bedeuten.“ (Maria Rottenwöhler)
 „... Auszeit vom Alltag mit meditativen Momenten, die sowohl das Schauen in das eigene Innere, als auch die Stärkung der Verbindung zu Gott beinhaltet.“ (Wilhelm Kolb)
 „... der Herzschlag im Leben der Gemeinde.“ (Peter Wolfrum)
 „... ein Erlebnis mit anderen und eine Bereicherung und Abrundung des Daseins.“ (Eckart Lampe)
 „... Gemeinschaft mit Jesus in Wort und Abendmahl.“ (Wolfgang Wiesböck)
 „... Begegnung mit Gott und mit Gleichgesinnten im Glauben.“ (Robert Weggartner)
 „... Rückbesinnung auf meinen Glauben und Erleben der Glaubensgemeinschaft.“ (Frank Trost)
 „... ein wichtiger Teil meines Lebens.“ (Fritz Gruschke)
 „... die Möglichkeit Gott für alles zu danken, was er für mich tut.“ (Tetjana Zhelizniak)
 „... ein Stück Himmel auf Erden: Gemeinschaft mit Christus (in seinem Wort, seinem Geist und im Hl. Abendmahl) sowie Gemeinschaft der Heiligen und der Gemeinde Jesu Christi.“ (Eckhard Sengstock)

Interessant fand ich, dass das evangelischerseits lange Zeit zu wenig beachtete Thema **Abendmahl** durchaus seinen Platz hatte. Mit dem Abendmahl hatte sich ja schon der KV an seinem Klausur-Wochenende am 28./29. März intensiver beschäftigt. Damit verbunden waren Argumente Für und Wider „Abendmahl mit Kindern“ diskutiert worden. Eine Fortsetzung fand dies beim Gemeindeabend am 6.5. Hier wurde auch die Entscheidung der Landessynode vom November 2022 vorgestellt, dass Kinder grundsätzlich beim Abendmahl willkommen sind. Argumente waren u.a.: Wenn wir die Kindertaufe ernstnehmen und bedenken, dass Christus selbst einlädt, können getaufte Kinder nicht ausgeschlossen werden. Kinder sind für Jesus selbst Vorbilder im Glauben und können das ganzheitliche Erleben des Abendmahls ganz anders wahrnehmen. Darum möchte ich an dieser Stelle weiter um gegenseitiges Verständnis werben, denn Verstehen wächst im Miteinander und Gespräch. (Pfarrerin Tanja Seidl)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stockbrot

Du brauchst: 150 ml lauwarmes Wasser, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Prise Zucker, 400 g Weizenmehl, 1 gehäuftes TL Salz. Bereite daraus einen geschmeidigen Hefeteig. Lass ihn eine Stunde ruhen. Zünde inzwischen das Lagerfeuer an und spitze einen langen, geraden Stock zu. Wickle eine schmale Teigwurst schlangenförmig um das Stockende. Wenn du den Stock langsam über der Glut drehst (nicht in die Flammen!), wird das Brot hellbraun und lecker.

Tischgebet

Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir. Dank sei dir dafür.

Bibelrätsel

Welches Tier brachte dem hungernden Propheten täglich ein Stück Brot?

Witz

Gestern habe ich ein Brötchen angerufen. Es war leider belegt!

Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/40100-38 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Pfarrkirchen
 Christuskirche - Kolpingstraße
 wöchentlich sonntags
 AM = Feier des Heiligen
 Abendmahl

Datum Prediger	Informationen
31.08.25 Sengstock	11. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr
07.09.25 Wolfrum	12. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, AM
14.09.25 Sengstock	13. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr
21.09.25 Seidl	14. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, Taufe
28.09.25 Wolfrum	15. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, AM
05.10.25 Seidl	Erntedank, 10.00 Uhr, Taufe, FamGD, Gemeindetreff
05.10.25 Natschke-Scherm	Ökum. GD d. European Campus, 16.00 Uhr
12.10.25 Greinke	17. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr
19.10.25 Wolfrum	18. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr
26.10.25 Greinke	19. So. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, Einführung Pfr. Greinke, Gemeindetreff

Datum Prediger	Informationen
02.11.25 Seidl	zum Reformationstag, 10.00 Uhr, AM, Kinder-GD
09.11.25 Sengstock	Drittl. So. d. Kirchenj, 10.00 Uhr
16.11..25 Seidl	Volkstrauertag, 09.00 Uhr
19.11.25 Seidl	Buß- u. Betttag, 18.00 Uhr
23.11.25 Greinke	Ewigkeitssonntag, 10.00 Uhr, Totengedenken, AM
30.11.25 Wolfrum	1. Advent, 10.00 Uhr
07.12.25 Seidl	2. Advent, 10.00 Uhr, AM, Kinder-GD Gemeindetreff



Lesung
 Ev. Christuskirche
 Pfarrkirchen
 Sonntag 9.11. 17 Uhr:
 „... dass der Mensch dem
 Menschen nahe bleibt“
 Zwischen KI und
 Endlichkeit
 Texte: Monika Schmidt
 Musik: Claudia
 Straußwald (Klavier und
 Orgel)



Christanger
Kapelle im 1. Stock
14tglich freitags

Datum Prediger	Informationen
05.09.25 Greinke	12. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr
19.09.25 Wolfrum	14. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr
03.10.25 Seidl	Erntedank, 10.30 Uhr
17.10.25 Wolfrum	18. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr
31.10.25 Seidl	19. So. n. Trinitatis, 10.30 Uhr
14.11.25 Greinke	Volkstrauertag, 10.30 Uhr
28.11.25 Seidl	1. Advent, 10.30 Uhr

Taufen

Anna Dollinger, Pfarrkirchen
Marlo Janetzko, Dietersburg
Lisa Omoruyi, Johanniskirchen
Finn Stockhecke, Pfarrkirchen
Johanna Seidl, Postmnster
Emma Macholz, Pfarrkirchen
Hannah Macholz, Pfarrkirchen



Bestattungen

Gottfried Schuler, Dietersburg, 90 Jahre



kumenische Pilgertage um Gangkofen



Bei herrlichem Wetter trafen wir uns am zweiten Wochenende nach Ostern in Gangkofen beim Hotel „Am Marktplatz“ in ökumenischer Runde, mit katholischen, evangelischen und freikirchlichen Teilnehmern. Zunächst betrachteten wir uns den Markt Gangkofen, der viele Jahrhunderte lang von der Deutschordenskommande beeinflusst wurde. Der Orden hat sich als Folge aus den Kreuzzügen gegründet und beeindruckt noch immer mit seiner weitläufigen baulichen Anlage. Wir wanderten los in Richtung Suden und stießen immer wieder auf die stillgelegte Bahnlinie Neumarkt-St. Veith – Frontenhausen, die die Entwicklung der Gemeinde in den letzten beiden Jahrhunderten prägte. Es ging dann durch Wälder und Felder zur Bina und zurück in den Markt, wo wir den Tag beim Italiener ausklingen ließen. So manch aufschlussreicher Zusammenhang der Tier- und Pflanzenwelt wurde uns durch die Erläuterungen des ehemaligen Artschutzfachmannes des Landratsamtes nahegebracht. Der zweite Tag begann in der evangelischen Gnadenkirche, in der uns Pfarrer Timm die Architektur dieser typischen „Flchtlingskirche“ erläuterte. Der Weg führte uns dann nach Norden, vorbei am ehemaligen, uralten Kloster Seemannshausen, und in einem Westbogen durch ein großes Waldgebiet, das noch immer nach dem Deutschorden benannt ist, wieder zurück nach Gangkofen, wo die Pilgertage beim Griechen ihren Abschluss fanden. Die unterschiedlichen Andachten der Teilnehmer/innen, das Singen und Beten in der aufblhenden Natur ließen uns dankbar werden für Gottes wunderbare Schöpfung. *(Peter Wolfrum)*

„Wo dein Schatz ist...“: Konfirmationsgottesdienst am 1.6.

„Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz“: Zu diesem Thema gestaltete Pfr. Thomas Weinmair mit Jugendlichen aus seinem Team den diesjährigen Konfirmationsgottesdienst. Auch in Bezug auf die Jahreslosung 2025 „Prfet alles, das Gute behaltet“ fragte Pfr. Weinmair die KonfirmandInnen:



„Was ist Euer Schatz – ob Familie, Fortnight-Punkte, Hobby, gute Noten?“ Und er gab ihnen mit auf den Weg, alle wichtigen Entscheidungen gut zu überprüfen, die richtigen Dinge in die „Schatzkiste“ zu geben, bei zunehmender Freiheit und Verantwortung z.B. angesichts vieler Social-Media-Verunglimpfungen und „alternativer Fakten“ als guten Orientierungskompass auf Jesus von Nazareth und seine Botschaft zu setzen, um sich ein eigenes Bild von der Sachlage zu machen. Allen wünschte Weinmair, dass sie viele fürs Leben wertvolle Dinge in ihre „Schatztruhen“ legen können und auch Gott darin seinen Platz hat. Vertrauensmann Peter Wolfrum gab den Konfirmierten mit: „Für mich ist die wesentliche Kraftquelle für innere Standfestigkeit der Glaube an den einen Gott, der uns trotz seiner unvorstellbaren Größe in Jesus Christus menschlich ganz nahe kommt“. Die musikalische Gestaltung übernahm dankenswerterweise der Posaunenchor Eggenfelden (Lt.: Gotthilf Zeltner), zusammen mit Maria Rottenwöhler an der Orgel.
(Wilhelm Kolb/ bearb. Tanja Seidl)

Konzert mit BACH & BLUES DRESDEN

Am 28.6. waren Interessierte zu einer besonderen Kostbarkeit in den Pfarrgarten eingeladen: Ein lockeres Konzert mit klassischem Anspruch und vielfältiger Stil-Orientierung wurde gestaltet durch zwei Künstler aus Dresden: Almuth Höhnel (Sopran) und Ulrich Thiem (Cello/Gesang). Sie führten meisterhaft durch verschiedene Zeiten und Stile, so Lieder von J.S. Bach (anlässlich seines 275. Todestages), alte Choräle, Psalm-Vertonungen, auch Gospels bzw. Spirituals sowie Kompositionen



für Cello solo. Almuth Höhnel überzeugte mit ihrer klaren, hellen Stimme, während Ulrich Thiem, als Orchestermusiker u.a. in der Berliner Staatskapelle musizierend, sein Cello meisterhaft in unglaublicher Stil-Vielfalt erklingen ließ. So dankte Pfarrerin Dr. Seidl am Schluss den weitgereisten Ausführenden mit bewegenden Worten und sprach die Hoffnung aus, dass dies als Start zu einer erfolgreichen Konzertreihe im Pfarrgarten führen werde. Im Anschluss wie in der Pause boten Nadine Wimmer, Luba Moschenski und Xin Gao leckere Snacks und Antipasti sowie erfrischende Getränke an: ein sehr schöner Rahmen für gute Gespräche! (Ulrich Thiem/bearb. Tanja Seidl)

Gottes gütiger Segen und Rilkes „Leben in wachsenden Ringen“



Den Gottesdienst zur „Jubelkonfirmation“ am 13.7. prägten feierliche Musik, gespielt von Wittich Winkler (Trompete) und Claudia Straußwald (Orgel) und die genverbindende Predigt von Pfarrerin Dr. Tanja Seidl, die zur Erinnerung an Taufe und Konfirmation sowie zu Veränderungen im Laufe des Lebens Rainer Maria Rilkes berühmtes Gedicht „Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen“ mit dem Glauben an Gott zur kraftgebenden Botschaft verwob. Bäume sind für die Pfarrerin „wunderbare Bilder für das Leben und besonders für das Leben mit Gott, denn von ihm werden sie genährt“. Im Boden könne sich ein Baum so immer stärker verwurzeln und sich nach oben zur Sonne strecken. Seidl weiter: „Unsere ersten Wurzeln, unser Leben gründet in Gott, unserm Schöpfer. Im Laufe unseres Lebens gab es viele, die uns haben wachsen lassen. Auch wir haben Wurzeln geschlagen und uns dem Licht entgegen gestreckt auf der Suche nach Sinn, Glück, Liebe, kurz: nach Segen“. – „Die Erinnerung ist ein Schatz unserer Seele“ – unter diesem Thema der Einladungskarte an die Jubilare stellte Seidl mit Martin Luther die Erinnerung an Gottes Gnade und seine bedingungslose Liebe als Halt in Lebensstürmen heraus. Nachdem Frank Trost ihre Konfirmationssprüche verlesen hatte, wurden die Jubilare erneut gesegnet und empfingen im Kreis der Gemeinde das Abendmahl. Beim Mittagessen im

„Fiume“ wurden auch Erinnerungen und Lebenserfahrungen ausgetauscht. Dieser herrliche Festtag wird allen ebenfalls in bester Erinnerung bleiben. (Wilhelm Kolb/bearb. Tanja Seidl)

„Kräuter und Gottes Wort“: Gottesdienst im Grünen mit Gemeindetreff

Terminbedingt fand der diesjährige Gottesdienst im Grünen nicht zusammen mit den Nachbargemeinden, sondern „unter uns“ am 20.7. im eigenen Pfarrgarten in einem schönen Miteinander der Generationen statt. Im Schatten unseres Trompetes-Baumes konnten zunächst verschiedene Kräuter-Düfte erraten werden. Sie standen beispielhaft für die Vielfalt der Schöpfung und die wohltuende Wirkung von vielen Kräutern.

Sich für diese zu öffnen dazu verhalf in einer kurzen Spielszene „Hirte“ Emma Rogau dem kleinen Schaf (gespielt von Susanne Rogau). Wie im Garten stellt sich im Leben immer wieder die Frage, ob etwas tatsächlich „Unkraut“ oder „Beikraut“ ist. Vor zu schnellem Aussortieren und damit Ausgrenzen kann die Jahres-Losung „Prüfet ALLES, das Gute behaltet“ bewahren. Zugleich erinnerte das Evangelium Markus 4 daran, dass Gott mit dem Samen seines Wortes in uns selbst Glaube und Vertrauen wachsen lassen möchte. Oder mit Paul Gerhardt: „Gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe“. Während der Predigt konnten die Kinder unter Anleitung von Josefine Dollinger aus Kräutern und Butter durch viel Schnibbeln und Vermischen eine köstliche Kräuterbutter machen. Diese wurde gleich probiert, als im Anschluss beim „Gemeindetreff“ vielfältige mitgebrachte Leckereien geteilt wurden. Mit einem kleinen Ständchen wurde dazu unserer Mesnerin Tetiana Zhelizniyak zum Geburtstag gratuliert.

(Tanja Seidl/Fotos: Wilhelm Kolb)



Es war einmal... märchenhaftes Sommerfest in der Evangelischen Kita

Am Freitag, den 04. Juli 2025, war es soweit und die Evangelische Kita Pfarrkirchen feierte ihr diesjähriges großes Sommerfest mit dem Thema „Willkommen im Märchenland“. In den Wochen vor dem Fest haben die Kinder viele Märchen gehört und verschiedenste märchenhafte Dekorationen wie Zwerge, Handspiegel, Zaubervampfen und noch vieles mehr gebastelt. Außerdem haben die Kinder für ihre Eltern und Familien eine große Aufführung einstudiert, bei welcher jede Kindergartengruppe zwei Märchen aufführte, aber auch die Kleinsten der Kinderkrippe studierten einen zauberhaften Tanz ein. Um die Aufführung noch anschaulicher zu gestalten, bastelten und nähten die Kinder und Erzieherinnen noch verschiedene Kostüme. Am Tag des Sommerfestes wurde die ganze Kita mithilfe des Elternbeirats dekoriert und auf der Außenterrasse durch das Aufstellen vieler Bierbänke Sitzmöglichkeiten geschaffen. Nach dem Abschluss der vielen Vorbereitungen startete die Aufführung und damit die „Reise“ der Kinder und Familien ins Märchenland. Es ging von Rumpelstilzchen über Dornröschen bis hin zu Aladdin – und war ein voller Erfolg! Nach einem großen Applaus für die Kinder ging der „gemütliche“ Teil des Sommerfestes los. Doch auch hier war einiges geboten: so gab es zum Essen Pizza und Gyros im Pitabrot sowie ein Salatbuffet und ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Für die Kinder wurden verschiedenste Spielestationen vorbereitet wie z.B. Bastelstationen zum Kronenbasteln und Dosenwerfen. Sogar eine große Hüpfburg wurde durch den Elternbeirat organisiert. Besonders gut kam bei den Kindern der „Cocktailstand“ an: Hier wurden für die Kinder verschiedene alkoholfreie Cocktails gemischt. Auch hier durfte die Magie nicht fehlen: So wurden die Cocktails mit Heilwasser mit verschiedenen Edelsteinen gemischt. Ein großes Highlight für alle Kinder war der Besuch von Eva Petermann mit ihrem „Hobbykasti“. Hier konnten die Kinder unter Frau Petermanns Anleitung Kleinigkeiten filzen, aber auch wunderschöne, handgefertigte Filzpuppen und Figuren kaufen. Es war ein märchenhaftes Sommerfest und die Evangelische Kindertagesstätte bedankt sich herzlich für die Mithilfe aller Beteiligten, denn nur durch viele helfende Hände ist es möglich, ein solches Fest auf die Beine zu stellen! (Christina Plank)



Wichtige Adressen

Evangelische Christuskirche – Kolpingstr. 14

PfarrerIn Dr. Tanja Seidl

Tel. 0160/4657390

Email: tanja.seidl@elkb.de

Pfarrer Manfred Greinke (Vertretungspfarrer)

Tel. 08541/919650

Email: manfred.greinke@elkb.de

Pfarramtssekretärin Andrea Niederreiter

Dr. Bayer Str. 13, 84347 Pfarrkirchen

Tel. 08561/1414, Fax 08561/6673

Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9:00–12:00 Uhr

Email: pfarramt.pfarrkirchen@elkb.de

Homepage: www.pfarrkirchen-evangelisch.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Peter Wolfrum

Kontakt über Pfarramt Tel. 08561/1414

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Elke Luz

Am Griesberg 4, 84347 Pfarrkirchen

Tel. 08561/6446, Fax 988535

Email: kita.evangelisch.pfarrkirchen@elkb.de

Homepage:

www.evangelische-kindertagesstaette-pfarrkirchen.de

Diakonisches Werk Pfarrkirchen e. V. – Christanger

Geschäftsführung Thorsten Kilwing

Christanger 1–8, 84389 Postmünster

Tel. 08561/3090, Fax 08561/71312

Email: info@christanger.de

Homepage: www.christanger.de

Bankverbindung

Sparkasse Rottal-Inn, BLZ 743 514 30,

Konto Nr. 57 000 1768

IBAN: DE97 7435 1430 0570 0017 68

SWIFT-BIC: BYLADEM1EGF

Impressum

Hrsg.: Evang.-Luth. Gemeinde Pfarrkirchen

V.i.S.d.P.: Dr. Tanja Seidl

Redaktionsteam: Dr. Tanja Seidl, Andrea Niederreiter, Peter

Wolfrum, Luba Moschenski

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 31. Juli 2025

Artikel für den nächsten Gemeindebrief

benötigen wir bis spätestens 20. Oktober 2025

Druck: Fenzl, Tann – Auflage: 1.500 Stück

